

Hühner und Ochsen on Tour

Im Rahmen der Weinfelder Musiktage gastierte das A-cappella-Ensemble Zapzarap mit seinem Programm «Ochsentour». Das Theaterhaus Thurgau in Weinfelden barst förmlich vor Publikum. Stühle mussten hereingeschleppt, zusätzliche Sitzreihen geschaffen werden. Das Publikum wurde jedoch für die etwas engen Platzverhältnisse üppig belohnt. Zapzarap vermochten mit ihren Liedern und mimischen Einlagen zu begeistern.

Dabei bedient sich das Ensemble praktisch keiner Hilfs-

mittel und setzt ganz auf Stimmen und schauspielerisches Können.

Alte Lieder, neue Botschaften

In «Ochsentour» reicht für ein gut zweistündiges Programm ein Tisch mit vier Stühlen sowie vier alte Heugabeln. Umso stärker liegt der Fokus auf den Schauspielern. Sie verleihen den alten Liedern neue Botschaften, schreiben Strophen um, singen mit Akzent und vollem Körpereinsatz. Silvana Peterelli und Marion Mühlebach mimen überzeugend Hühner, doch mit Kühen und Geissen hat auch sonst ein halber Bauernhof

Platz im Programm. Es ist ein Programm vollgepackt mit «Swissness», es greift das auf, was die Schweiz und die Schweizerinnen und Schweizer in ihrem Innersten ausmacht. Die rauhe Sprache, das Versagen derselben in Angelegenheiten der Liebe, Banken und ländliches Leben: Zapzarap werfen einen liebevoll-humoristischen Blick auf unser Land und nehmen es freundlich, jedoch niemals wirklich boshaft aufs Korn.

Das Publikum jedenfalls haben die vier Schauspieler zu begeistern vermocht. Es erklatschte sich johlend und stampfend mehrere

Interpretationen von «Det äne am Bergli» als Zugaben.

Ruhe vor dem Nachbarn

Wer übrigens demnächst von seinem Nachbarn eine Einladung zu einer Vorstellung von Zapzarap geschenkt bekommt, der genieße diese mit Vorsicht. «Schicken Sie doch mal Ihren Nachbarn vorbei», sagte Marion Mühlebach zum Schluss, «Dann haben Sie wieder mal Ruhe daheim!» Es steckt eben hinter allem noch ein bisschen mehr – ganz «zapzarap» halt.

Severin Schwendener